



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

XVII. Friedrich von Biberstein gelobt dem Kaiser Karl IV. und der Krone Böhmen, sowohl mit seinen Lehnen Landeskrone, Durchras und Sorau in der Lausitz, als auch mit seinen Alloden Friedland und ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

Vnde ouch sal he mit syner stat briefe bewisn, daz he sy von al fulchir gebort, daz he werk moge vntfaen vnde dez werdik sye. Czu orkunde etc. nach gotiz gebort dritzenhundert jar, darnach yn deme drye vnde vnfsezigelin jare, an deme tage Sente Dorothee, der heyligen Juncvrowen.

Original-Urkunde Nr. 11. im Stadtarchive.

XVII. Friedrich von Biberstein gelobt dem Kaiser Karl IV. und der Krone Böhmen, sowohl mit seinen Lehnen Landeskrone, Duchras und Sorau in der Lausitz, als auch mit seinen Alloden Friedland und Hammerstein in Böhmen stets getreu zu dienen, am 8. November 1357.

Ich fryderich von Byberstein Bekennen — Wann ich die festen Landeskrone vnd waz darzu gehoret, Duchras vnd waz dorzu gehoret vnd Saraw vnd waz dorzu gehoret, vnd waz ich zu Glogaw in dem lande han, funder alsoil, als dem hertzogen von Glogaw ist verpfant, so lange er daz ynne hait von dem allirdurchluchtigsten fursten, meinem genedigen heren, hern karl, Romischem keiser vnd kunige zu Beheim, als von des kungreichs vnd der Cronen von Beheim wegen zu rechtem len han vnd darzu frydelant vnd hamerstein mein frei erbe sein, als andir herren zu Beheim ir frei erbe han vnd doch gehoren zu der Cronen zu Beheim, dovon glosen ich in guten truwen vor mich, meine erben vnd nachkomen, dem vorgnanten mynem herren, seinen erben vnd nachkomen kunigen zu Beheim vnd der Cronen desselben kungreichs, daz ich, noch meine erben vnd nachkomen vns mit den vorgeanten, festen lant, leute vnd gut numer in deheinen zeiten sollen noch enwollen von yn gescheiden, dann wir sollen vnd wollen yn getruwelich wiedir allirmenlich, niemand auzgenomen, dienen, helfen vnd warten mit vnfr selbes libe vnd mit den vorgeanten festen, lant, leute vnd gut, die wir han odir vorbaz gewinnen, fundir allirlei argelist vnd geuerde. Des zu Vrkund vnd ewiger stedekeit han ich vnd mit mir zu meiner fleizigen bete der Erwidige in gott Vatter vnd herre, her Thietrich, Bisschhof zu Mynden, vnd die hochgeborn fursten, her Bolko zu falkinberg vnd her Conrad von der Olfne, herczogen, vnd die edlen, her Sbinke von hafenburg, her hafke von Swereticz vnd her henrich cziegelheimer, Mann vnfrs heren vnd der Cronen zu Beheim vorgeant vnfr Insiegele an diesen brieff gehangen, des wir, die obgenant Thietrich, Bisschhof zu Mynden, Bolke zu falkinberg, Conrad van der Olfne, hertzogen, Sbinke von Hafenburg, hafko von Swereticz vnd henrich cziegelheim, vns erkennen, vnd haben durch fleizige bete des edlen hern frydereichs von Bebirstein, vorgeant, vor sich, seine erben vnd nachkomen zu Vrkund allir dieser vorgeschrieben sachen vnfr Insiegele mit ym an diesem brief gehangen, Geben nach Cristus geburt druczenhundert Jar, darnach in dem Syben vnd funftzigstem Jar, an der nechsten Mitwochen nach allir heiligen tag.

Nach dem im Böhmischen Kron-Archive zu Prag befindlichen Originale. Concordat cum orig. Palacky.